

Abschluss eines Modellprojekts

# Curriculare Grundlagen im Schulversuch Technischer Assistent für Informatik Fachrichtung Systemintegration

Das Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) führt mit zwei Hamburger Schulen seit August 2008 unter dem Titel „Erprobung neu strukturierter Ausbildungsformen im Rahmen des Ausbildungskon-senses 2007-2010“ (EARA) einen Schulversuch durch. Dieser wird durch das Institut für Berufs- und Wirt-schaftspädagogik der Universität Hamburg wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Für die neuen Bildungsgänge wurden ein kaufmännisches sowie ein gewerblich-technisches Berufsfeld ausgewählt, in dem sowohl duale wie auch vollzeitschulische Ausbildungswege in Hamburg angeboten werden. Der Schulversuch verknüpft das Konzept dreier Bildungsgänge, um Aus-bildungszeiten zu verkürzen: die vollqua-lifizierende Berufsfachschule (BFS) mit der Fachoberschule und mit einer dualen Beru-fusausbildung. Im Mittelpunkt dieses Bei-trags stehen die curricularen Grundlagen des gewerblich-technischen Berufsfeldes mit dem Bildungsgang Technischer Assistent für Informatik Fachrichtung Systeminte-gration (TAISI)<sup>1</sup>, welcher an der staatli-chen Gewerbeschule Informations- und Elektrotechnik, Chemie- und Automatisie-rungstechnik (G18) angeboten wird (vgl. Krille/Vollmer 2012). Der Bildungsgang verknüpft eine rein schulische Phase mit einem betrieblichen Abschnitt ohne weite-ren Berufsschulunterricht. In Summe kön-nen die Schüler zwei berufliche Abschlüsse (Technischer Assistent für Informatik und Fachinformatiker Systemintegration) sowie den allgemeinbildenden Abschluss Fach-hochschulreife erlangen (siehe Abb. 1).



Foto: Michael Kottmeier

## Curriculare Grundlagen

Das Curriculum für den Lernbereich I dokumentiert in neun lernfeldorientierten Projekten das pädagogische Konzept des Bildungsgangs. Berufswissenschaftliche Bezugs-punkte des TAIISI-Curriculums sind an das Lernfeldkonzept angelehnt mit der da-mit einhergehenden Handlungs- und Kom-petenzorientierung sowie der Orientierung an Arbeits- und Geschäftsprozessen. Inhalt-lich bezieht sich das Curriculum der voll-schulischen Ausbildung zum Technischen Assistent auf die duale Ausbildung der Fachinformatiker für Systemintegration.

Die neun Lernprojekte sind systematisch in der folgenden Struktur beschrieben: Im ersten Abschnitt werden die zentralen In-halte und Lernhandlungen des jeweiligen Projekts erläutert. Die jeweils genannte cur-riculare Funktion verweist auf den inhalt-lichen Kern des Projektes. Die folgenden didaktisch-methodischen Empfehlungen geben für das jeweilige Lernprojekt rele-vante methodische Hinweise zu den Lern- und Sozialformen.

Im Anschluss werden die Lernhandlun-gen mit Bezug auf das Konzept der voll-ständigen Handlung beschrieben. In einer weiteren Tabellenspalte sind die fachlichen Inhalte, die das Projekt beinhaltet, auf-geführt. Außerdem werden Verknüpfungen zum ergänzenden Fachunterricht inhaltsbe-zogen aufgelistet. Den letzten Abschnitt in

jedem Lernprojekt bildet die Beschreibung der Kompetenzen, die in dem jeweiligen Projekt gefördert werden sollen. Unter-teilt sind diese in die Kompetenzbereiche „Technik und ihre Anwendung“, „Kom-munikation und Arbeitstechniken“, „Or-ganisations- und Geschäftsprozesse“ und „Individuum in Beruf und Welt“.

Die dargestellte curriculare Struktur der Lernprojekte ist als Unterstützungsinstru-ment konzipiert und kann als Grundlage für die didaktische Mikroplanung von Unterricht dienen. Nach fünf Jahren wird das Projekt mit einer Tagung am 19. März 2013 abgeschlossen.

*Frank Krille  
(Universität Hamburg)*

Anmerkung:

1.) Der besseren Lesbarkeit wegen werden Akteurs- und Berufs-bezeichnungen nur in der männlichen Form verwendet, womit die weibliche Form nicht ausgeschlossen sein soll.

### LITERATUR

Krille, F./Vollmer, T. (2012): Kooperationen bei der Ent-wicklung des neuen Bildungsgangs „Technische Assistenz Informatik Systemintegration“. In: lernen & lehren, 27. Jg., Heft 105, 1/2012, S. 19-25.  
Frank Krille, Universität Hamburg  
Prof. Dr. Thomas Vollmer, Universität Hamburg  
Harald Boden, LI, G18, Jörg Milevczik, G18

### WEITERE INFOS

[www.ibw.uni-hamburg.de/eara/](http://www.ibw.uni-hamburg.de/eara/)

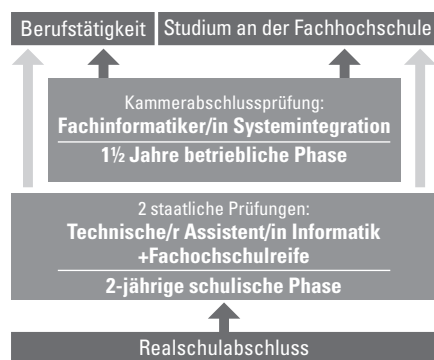


Abbildung 1: Struktur des Schulversuchs